

Jede Spende zählt!

Unser Verein ist als wohltätige Organisation steuerbefreit wodurch Spenden in der Steuererklärung abgezogen werden können!

Face à



la vie

Für die Kinder –



für die Zukunft

Caisse



des pauvres

Caisse des pauvres, Neuchâtel:

Postkonto: 20-5708-5

IBAN: CH88 0900 0000 2000 5708 5

Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel:

Bank: Graubündner Kantonalbank, 7002 Chur

Clearing-Nr.: 774

Konto-Nr.: CK 410.105.700

PC der Bank: 70-216-5

IBAN: CH18 0077 4110 4101 0570 0

Oder verwenden Sie einfach den beiliegenden
Einzahlungsschein. Herzlichen Dank!

Dürfen wir mit Ihnen rechnen?

Wurzeln und Antrieb

Unsere Wurzeln und Motivation gehen auf den französischen Priester, Pädagogen und Ordensgründer Jean Baptiste de La Salle (1651–1719) zurück. Der aus einer adeligen Juristenfamilie stammende La Salle gründete 1679 in Paris eine kostenlose Schule für die Armen und schuf in der Folge Realschulen, Sonntagsschulen und Erziehungsanstalten für verwahrloste Jugendliche.

Am Institut La Salle, Neuchâtel, gründete Frère Leo 1957 die «Caisse des pauvres» (Kasse für die Armen) und rief eine Solidaritätssaktion ins Leben, mit welcher die Institutsschüler jährlich zu Weihnachten arme Familien in der Schweiz mit sinnvollen Naturalien beschenkt haben.

Nach der Schliessung des Instituts führt der Verein der ehemaligen Schüler und Freunde des Instituts La Salle sowohl die «Caisse des pauvres» als auch die traditionelle Weihnachtsaktion weiter. Gelebte Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftsgeist, wie dies La Salle anstrebte, ist uns wichtig – Wurzel und Antrieb zugleich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Tür zur Mensch- lichkeit



Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel



Mehr Informationen finden Sie unter www.lasalle.ch

Für die Kinder –



für die Zukunft

Lebensqualität steigern

Kinder sind unsere Zukunft, denn die Kinder von heute werden die Erwachsenen von morgen und deshalb ist das Gelingen von Kindheit und Jugendphase für die Sicherung einer gesunden Gesellschaft ein entscheidender Faktor. Punkto gesellschaftlicher Teilhabe, Bildung und Gesundheit ist bei vielen Kindern und Jugendlichen die Chancengleichheit allerdings nicht gewahrt. Materielle Armut, Hunger, mangelnde oder gar fehlende Schulbildung führen entsprechend zu sozialen, psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen.

Wir setzen uns deshalb für Kinder und Jugendliche ein, damit sie alle die gleichen Chancen bekommen, unterstützen sie in ihrer Ausbildung und helfen mit, ihre Lebensqualität zu steigern. Dies tun wir in ausgesuchten Projekten im Sinne von «Hilfe zur Selbsthilfe» weltweit. Ihr Beitrag hilft also direkt und effektiv! Dankeschön!

Caisse



des pauvres

Vorfreude als schönste Freude

1957 richtete Frère Leo im Institut La Salle, Neuchâtel, die «Caisse des pauvres» ein, die Basis für die Weihnachts-Solidaritätsaktion, die jährlich vielen armen Familien in der Schweiz willkommene Unterstützung und Freude bringt. Bis 2003 haben die Institut-Schüler jeweils Naturalien eingekauft, weihnächtlich verpackt und zusammen mit einem eigenhändig geschriebenen Brief verschickt.

«Caisse des pauvres» und Weihnachtsaktion leben? Trotz Schliessung des Instituts? ungebrochen weiter. Zwar werden seit 2003 die Familien mit Gutscheinen beschenkt, weil nach der Institut-Schliessung die beim Einpacken helfenden Hände fehlen, aber die Gelder vor, ohne jeden administrativen Abzug eingesetzt und die Empfänger sind bekannt. Das garantiert die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Sozialdiensten.

Haben auch Sie teil an der Vorfreude, die ja bekanntlich die schönste Freude ist, und leisten Sie ihren Obolus an die «Caisse des pauvres». Vielen Dank!

Face à



la vie

Informationen für Sie

Tue Gutes und sprich darüber, damit es ansteckend wirken kann! Der Verein der ehemaligen Schüler und Freunde des Instituts La Salle, Neuchâtel, tut dies über das Internet – www.lasalle.ch – und mit der Zeitung «Face à la vie». In beiden Kommunikationsmitteln wird die offene und wahrhafte Kommunikation gepflegt. Das in Fronarbeit mit viel Zeit und Herzblut hergestellte Kommunikationsmedium «Face à la vie» informiert regelmässig über Menschen und Projekte, berichtet über Vergangenes, Aktuelles, wagt aber dann und wann genauso einen Blick in die Zukunft.

Seit der Auflösung des Instituts La Salle, Neuchâtel, ist «Face à la vie» das wichtige Verbindungsglied zwischen den ehemaligen Schülern und Freunden des Instituts. Das «Face à la vie» ist – wie die «Caisse des pauvres» und die Weihnachtsaktion – eine Idee, die lebt!



Mehr Informationen finden Sie unter www.lasalle.ch